sehen. Auf 15 Tafeln wird die politische Situation im Herbst 1989 in der ehemaligen DDR und in den bundesdeutschen Botschaften, speziell in Prag, gezeigt sowie die Fahrt der Botschaftsflüchtlinge mit all ihren Stationen dokumentiert.
Ab Sommer 1989 hatte sich die politische Lage in der DDR immer mehr zugespitzt. Die Öffnung der ungarisch-österreichischen Grenze durch die Außenminister Horn (Ungarn) und Mock (Österreich) am 27. Juni 1989 war bereits der erste Schritt zur deutschen Einheit. Darauf folgten ab 4. September 1989 die Montagsdemonstrationen in Leipzig. Mit der Bekanntgabe durch Ungarn, seine Grenze zu Österreich für DDR-Bürger zu öffnen, kam es zu einer Massenflucht. Bis Ende Oktober nutzen etwa 50.000 DDR-Bürger diesen Weg, um in die Bundesrepublik zu gelangen.
Viele DDR-Bürger suchten in den Botschaften in Prag und Warschau sowie in der ständigen Vertretung in Ost-Berlin Zuflucht. Besonders schwierig war die Situation für die Menschen in der bundesdeutschen Botschaft in Prag, die der damalige Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher am 30. September 1989 besuchte. Vom Balkon der Botschaft aus verkündete er, dass alle Flüchtlinge ausreisen könnten, die sich in den Botschaften in Prag und Warschau aufhielten. Bereits am 1. Oktober 1989 rollten die ersten Sonderzüge von Prag über Dresden und Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) ins bayerische Hof, denn die ehemalige DDR-Führung bestand darauf, dass die Flüchtlinge die DDR auch über deren Grenze verließen.
Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, besucht werden:
Montag 10 bis 16 Uhr
Dienstag 10 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 15 Uhr
Samstag 10 bis 12 Uhr

Ankunft eines Flüchtlingszuges in Hof. Quelle: Frankenpost Hof / Hofer Anzeiger

Gesprächsforum mit Schabowski fällt aus

Das für 2. September 2009 angekündigte Gesprächsforum mit Günter Schabowski und weiteren Gästen muss aufgrund von Krankheit leider ausfallen.

Kalenderblatt August 2009

06.08.1889
Fahnenweihe der Fleischerinnung und Einweihung des neuen Vieh- und Schlachthofes. Die Gaststätten im Vieh- und Schlachthof wurden schon am 4. August eröffnet.

17./18.08.1929
Einweihung der Volkshausturnhalle. Der Verein für Leibesübungen feiert sein 30-jähriges Jubiläum.

18.08.1939
Da der Name „Restaurant Alberthain“ nicht mehr zeitgemäß war, entschloss sich Hugo Schöffler, anlässlich des 100. Geburtstages von Wilhelm Wunderlich seine Gaststätte in „Parkschänke“ umzutaufen.

11.08.1949
Für die Umsiedler wurden Möbel, Hausrat, Kleidung und Wäsche benötigt. Die Meeraner Einwohner wurden gebeten, diese Sachen als Spende oder im Verkauf zur Verfügung zu stellen.

30.08.1969
Geistliche Abendmusik in der Kirche St. Martin, Ausführende: Vokalsextett ehemaliger Kruzianer.

24.08.1979
Das neue Kontaktkaufhaus „Elegant“ am Platz der Roten Armee (heute Markt) wurde eröffnet. Im Obergeschoss bot eine Imbissgaststätte Speisen und Getränke an.

22.08.1989
Der VEB Messgerätewerk in der Karl-Schiefer-Straße begann mit der Serienproduktion von Quarzkristalldrucksensoren zur Messung des Druckes in gasförmigen und flüssigen Medien.

15.08.1999
Bis zum 27. August wurde in der Stadt ein Intercamp veranstaltet. Daran beteiligten sich Jugendliche aus Sens (Frankreich) und Lörrach. Sie arbeiteten unter anderem an dem Projekt „Verkehrsgarten“ im Gelände der Engels-Schule.

Geburtstage im Monat August

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den Jubilaren des Monats August herzlich zum Geburtstag:
90 Jahre: Ilse Fietze – 07.08.1919: Ella Kummer – 22.08.1919; Hildegard Thurm – 30.08.1919
91 Jahre: Ilse Bär – 07.08.1918; Rudolf Fischer – 10.08.1918
92 Jahre: Olga Wagner – 01.08.1917; Heinz Gäbler – 24.08.1917; Susanne Krüger – 24.08.1917
95 Jahre: Charlotte Wolf – 19.08.1914
96 Jahre: Marianne Wolf – 07.08.1913
101 Jahre: Elisabeth Kolbe – 10.08.1908.

Das Standesamt informiert

Geburten: Im Monat Juli wurden 14 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Lennart Trabert geb. am 01.07.2009, Leon Lukas Turhan geb. am 07.07.2009; Louis Mielich geb. am 26.07.2009; Justin Matla geb. am 28.07.2009. Für Schönberg: Katelyn Kahlert geb. am 08.07.2009.

Eheschließungen: Im Monat Juli fanden sieben Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Niels Ohl und Yvette Schmutzler am 07.07.2009; Stefan Brumm und Gabriela Göpner am 10.07.2009; Jens Floß und Carrie-Anne Graichen am 11.07.2009; Tino Hemmann und Nadine Krauße am 11.07.2009; Silvio Födisch und Steffi Hille am 14.07.2009.

Sterbefälle: Im Juli verstarben 24 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Klaus Hahmann 16.12.1949 – 01.07.2009; Marianne Glaß geb. Lippold 09.02.1921 – 03.07.2009; Sieglinde Kiesel geb. Weidenmüller 29.01.1951 – 07.07.2009; Ruth Nitschke geb. Kleindienst 05.02.1930 – 11.07.2009; Brigitte Stengel geb. Scheibler 05.03.1927 – 15.07.2009; Klaus Albrecht 08.07.1940 – 16.07.2009; Irene Stoy geb. Montag 02.12.1938 – 19.07.2009; Günter Roschkowski 30.07.1928 – 22.07.2009; Ruth Proske geb. Weiß 30.08.1928 – 23.07.2009; Dorothea Ruge geb. Böttger 16.01.1935 – 24.07.2009; Margarethe Schmalfuß geb. Gerth 29.07.1910 – 26.07.2009; Erich Böhme 28.03.1924 – 31.07.2009;

Nachtrag vom Juni: Dieter Eisenkrätzer 12.04.1938 – 18.06.2009; Ursula Schmidt geb. Schaarschmidt 27.01.1931 – 26.06.2009.

Pflanzung im „Meerchenwald“ am 8. November 2009

Seit 1994 wurden im „Meeraner Hochzeitswald“ jährliche Baumpflanzungen durchgeführt – bis 2004 im Hochzeitswald am Verbindungsweg Seiferitzer Allee im Wirtschaftszentrum, von 2005 bis 2008 im Hochzeitswald am Westweg.
Paare, die den Bund fürs Leben geschlossen haben oder ein Ehejubiläum begehen, haben hier Bäume gepflanzt. Doch auch bei anderen Anlässen ist es bei den Meeraner Bürgerinnen und Bürgern inzwischen eine liebe Tradition geworden, ein Bäumchen zu pflanzen, z.B. zur Geburt eines Kindes, zum Schulanfang, zur Jugendweihe und zur Konfirmation, zu Jubiläumsgeburtstagen oder auch, um an einen lieben Menschen zu erinnern. Auch von Vereinsgründungen oder Klassentreffen künden die Bäume im Hochzeitswald.
Die Baumpflanzung selbst hat sich zu einem bunten, fröhlichen Ereignis entwickelt. Der Meeraner Bürgermeister und die Standesbeamtinnen können dazu stets viele Besucher begrüßen, da die Baumpflanzung bei vielen „ganz in Familie“ gefeiert wird. Auch eine musikalische Umrahmung und ein Glas Sekt zum Anstoßen fehlen bei diesem Anlass nicht.
Wer ein Bäumchen setzt, bekommt eine Urkunde und einen Lageplan, damit man seinen Baum auch später immer wieder finden kann.
Auf der zirka 22.260 Quadratmeter großen Fläche des Hochzeitswaldes im Wirtschaftszentrum wurden insgesamt 598 Bäume gesetzt und damit auch der Grüngürtel um Meerane wieder ein Stück erweitert. Im Hochzeitswald